

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 22.09.2021

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:35 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin: Schriftführer/in:	Frau Röttsch [REDACTED]

Tagesordnung:

- | | | Drucksachen-
Nummer |
|------|---|------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | |
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.07.2021 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 5. | Behandlung von Anfragen | |
| 5.1. | Vertagung aus der Sitzung vom 15.07.2021
Umsetzungsstand der Drucksache 0547/20 Taktile Türschilder und Blindenleitsysteme in der Stadtverwaltung
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel
hinzugezogen:
Beigeordneter Bau, Verkehr und Sport, Kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderungen | 0646/21 |

5.2.	Bearbeitungszeit Sozialamt Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	1 173/21
5.3.	Zahngesundheit Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	1 361/21
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2021 BE: Vertreter/in des Amtes für Soziales	1 192/21
6.2.	Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2021 BE: Vertreter/in des Amtes für Soziales	1 209/21
6.3.	Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2021 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	1 405/21
7.	Informationen	
7.1.	Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) BE: Vertreter/in des Jugendamtes	1 229/21
7.2.	Beschlusskontrolle - Aktionsplan Wohnungslosigkeit (DS 1051/20) BE: Vertreter/in des Amtes für Soziales	1 382/21
7.3.	Mündliche Informationen	
7.4.	Sonstige Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung. Zu Beginn der Sitzung waren sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Frau Röttsch stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Zudem verwies Sie auf die neuen Hygienemaßnahmen, nach welchen die Mund- und Nasenbedeckung nicht mehr am Platz getragen werden muss. Weiterhin wurde erklärt, dass spätestens nach 60 Minuten eine Unterbrechung der Sitzung erfolgen muss, um eine Lüftungspause des Saales vorzunehmen.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die anwesenden Ausschussmitglieder wurden durch die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt über die Vertagung der Drucksache 1173/21 durch den Einreicher informiert. Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.07.2021

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Einwände gegen die Niederschrift vom 15.07.2021 vor.

genehmigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Eine Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Vertagung aus der Sitzung vom 15.07.2021** 0646/21
Umsetzungsstand der Drucksache 0547/20 Taktile Türschilder und Blindenleitsysteme in der Stadtverwaltung
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel
hinzugezogen:
Beigeordneter Bau, Verkehr und Sport, Kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Aufgrund der Abwesenheit der Fragestellerin, bedankte sich Herr Pfistner, Fraktion CDU, im Namen von Frau Vogel für die Beantwortung. Weitere Fragen bestanden nicht.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. **Bearbeitungszeit Sozialamt** 1173/21
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Siehe TOP 2

Die Angelegenheit wurde durch den Einreicher im Vorfeld zur Sitzung vertagt.

vertagt

- 5.3. **Zahngesundheit** 1361/21
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Durch den Fragesteller, Herrn Mroß, Fraktion SPD, wurde festgehalten, dass man über die genannten Einrichtungen, welche sich nicht am "Zähneputzen" beteiligen, überrascht sei. Vor diesem Hintergrund einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegung:

Drucksache 1671/21	<p>Unter Bezugnahme auf die Beantwortung der Anfrage gem. § 9 II GeschO (Drucksache 1361/21 – Zahngesundheit), bittet der Ausschuss um Beantwortung folgender Nachfragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele Einrichtungen haben sich bereits vor der pandemischen Lage und dem damit verbundenen Hygienebestimmungen nicht am "Zähneputzen" beteiligt? 2. Welche Pläne hat die Stadtverwaltung, um die Zahl der sich nicht am "Zähneputzen" beteiligten Einrichtungen zu verringern?
-------------------------------	--

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, informierte über die im Rahmen der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt stattfindenden Gesundheitswochen. Hierbei wird auch eine Veranstaltung zum Thema "Zahngesundheit" unter Begleitung des Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienstes der Stadtverwaltung Erfurt stattfinden.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2021 1192/21 BE: Vertreter/indes Amtes für Soziales

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., gab zu Bedenken, dass in den vergangenen Jahren erfahrungsgemäß häufig dieselben Vereine Förderungen beantragen und zudem auch mehrfach Unterstützung erhalten. Um die Förderungen breit zu fächern, sollte es ein Anliegen für die Stadtratsmitglieder und auch die Stadtverwaltung Erfurt sein, die Fördermöglichkeiten stärker zu publizieren.

Weiterer Beratungsbedarf bestand indes nicht.

beschlossen Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Förderung von Projekten der Vereine und Verbände im Jahr 2021 laut Anlage 1¹ wird beschlossen.

¹ Die Anlage 1 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt

Der Beschluss wird vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushaltes für das Jahr 2021 durch das Thüringer Landesverwaltungsamt und nachfolgender Veröffentlichung gefasst.

- 6.2. Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2021** **1 209/21**
BE: Vertreter/in des Amtes für Soziales

Weitere Fragen zur Entscheidungsvorlage wurden nicht gestellt, so dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung mit nachstehendem Ergebnis über die Vorlage votierte:

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung beschließt die Förderung des Sozialkaufhauses "Bummi-Kaufhaus" in Trägerschaft der AWO AJS gGmbH im Jahr 2021 i. H. v. 10.000,00 EUR.

Der Beschluss wird vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushaltes für das Jahr 2021 durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie nachfolgender Veröffentlichung gefasst.

- 6.3. Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2021** **1 405/21**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Eine erste Vorstellung fand bereits im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, erinnerte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit. Nunmehr wurden die Maßnahmen präsentiert, welche ab Sommer geplant sind. Unter Bezugnahme auf die Anlagen zur Drucksache stünden noch einige Positionen offen, erklärte Herr Pfistner, Fraktion CDU. Vor allem sei aufgefallen, dass die Zielgruppen noch nicht hinreichend benannt wurden und die Prüfung des Finanzierungsplanes teilweise nicht erfolgt ist. Hierzu ergänzte der Referent des Dezernates 05, dass nunmehr eine Stabstelle kürzlich die Arbeit aufgenommen habe, um die fachämterübergreifenden Schnittstellen des LSZ zu bündeln. Die Förderung der Projekte erfolgt nur nach vollständiger Prüfung der Finanzierungsplanung, dies sei nicht unbedingt vor der Beschlussfassung notwendig. Aufgrund seiner Vorredner erinnerte Herr Mroß, Fraktion SPD, dass es sich hierbei um Fördermittel des Freistaates handle und nicht um solche der Landeshauptstadt Erfurt. Wichtig sei es sicherzustellen, dass eine finanz- und förderrechtliche Prüfung vorgeschaltet wird. Vor diesem Hintergrund stellte er den mündlichen Änderungsantrag wie folgt (Ergänzung fett):

*Die Förderung der Projekte gemäß Anlage 1 wird für das Haushaltsjahr 2021 **vorbehaltlich der Förderrechtlichen Prüfung** beschlossen.*

Zudem sollte beachtet werden, dass es sich um abrufbare Mittel bis Ende Dezember 2021 handelt und ein Zeitverlust dringend verhindert werden muss. Auf Nachfragen von Herrn Pfistner, ob bereits Förderzusagen vor der thematisierten Prüfung erfolgt sind, erläuterte Frau Hofmann-Domke, dass grundlegend eine Prüfung erfolgen muss, bevor Maßnahmen positiv beschieden werden. Bezüglich des mündlichen Änderungsantrages erklärte sie zudem, dass dieser durch die Verwaltung vollumfänglich mitgetragen und übernommen wird. Abschließend stimmte der Ausschuss mit folgendem Ergebnis in Form des Änderungsantrages ab:

mit Änderungen beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

Die Förderung der Projekte gemäß Anlage 1² wird für das Haushaltsjahr 2021 **vorbehaltlich der Förderrechtlichen Prüfung** beschlossen.

7. Informationen

- 7.1. Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) 1 2 29/21**
BE: Vertreter/in des Jugendamtes

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, informierte die Ausschussmitglieder, dass der erste Workshop bereits stattgefunden hat und die Vorbereitungen für den zweiten Workshop bereits begonnen haben. Herr Mroß, Fraktion SPD, informierte dass eine Vorstellung der Zwischenergebnisse im Jugendhilfeausschuss durch den Referenten des Dezernats 05 zugesichert wurden, dies sollte auch im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung erfolgen. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Beschlusskontrolle - Aktionsplan Wohnungslosigkeit (DS 1 3 82/21 1051/20)**
BE: Vertreter/in des Amtes für Soziales

Auf Hinweis der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, dass bereits eine Präsentation angekündigt wurde, erläuterte der amtierende Leiter

² Die Anlage 1 der Drucksache ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt

des Sozialamtes, dass eine Vorstellung für den Zeitraum 11/2021 vorgesehen ist. Die Fertigstellung der Zeitschiene wurde außerdem für Anfang 2022 vorgemerkt. Herr Fuchs, sachkundiger Bürger, bedankte sich bei den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung Erfurt für die Erstellung des Konzeptes sowie Erhebung der Daten. Dennoch empfindet er das die benannten Themenschwerpunkte bzw. –ziele sehr allgemein dargestellt sind. Es sei nicht zu erkennen, welche genauen Ziele verfolgt werden oder wie eine Verbesserung der Situation erfolgen könnte. Hierzu erwiderte der amtierende Amtsleiter, dass es sich bei dem vorliegenden Konzept um eine Grobskizze handelt und lediglich als Vorkonzept angesehen werden sollte. Er informierte, dass zu einer der nächsten Sitzungen weitere Informationen vorgelegt werden.

zur Kenntnis genommen

7.3. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

7.4. Sonstige Informationen

Aufgrund der Anwesenheit der Psychiatriekoordinatorin der Stadtverwaltung Erfurt, informierte die stellvertretende Vorsitzende, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, über die geplante Gründung eines Gemeindepsychiatrischen Verbundes. Alle Akteure wurden im Vorfeld über die geplante Gründung in Kenntnis gesetzt. Hierzu fügte die Psychiatriekoordinatorin an, dass bereits eine öffentliche Informationsveranstaltung stattgefunden habe und noch in diesem Jahr im Rahmen einer Hybridveranstaltung die Gründungsveranstaltung geplant ist. Frau Röttsch ergänzte, dass es sicherlich allen Anwesenden des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung ein persönliches Anliegen sei, zu der Veranstaltung eingeladen zu werden, da bei diesem wichtigen Thema Input aus allen Bereichen förderlich ist.

Aufgrund der getroffenen Aussagen ihrer Vorrednerinnen, ergriff die sachkundige Bürgerin, Frau Rudolph das Wort. Unter Bezugnahme auf die Gründung des Vereins "Mut zur Veränderung" im Jahr 2017, erläuterte sie kurz die wesentlichen Arbeitsinhalte des Vereins. Hauptaugenmerk der Arbeit ist die Unterstützung von Menschen mit Depressionen. Hierbei bietet der Verein neben Selbsthilfegruppen quasi eine Rundumversorgung für Betroffene und Angehörige. Trotz des breitgefächerten Angebots, stelle sich vor diesem Hintergrund die Frage, weswegen bis zum heutigen Tag keine Anerkennung durch die Landeshauptstadt Erfurt erfolgt ist. Hierdurch wäre eine öffentliche Förderung möglich und somit eine Erweiterung der Hilfsangebote. Andere Kommunen des Freistaates hätten hingegen bereits Gemeinderahmenverträge geschlossen. Es wurde um Auskunft gebeten, welche Gründe gegen eine Anerkennung sprechen. Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke erklärte, dass derzeit keine Kommune im Freistaat Thüringen einen Gemeinderahmenvertrag mit dem benannten Verein geschlossen hat. Die Hintergründe sind vielschichtig. Da man sich noch in Verhandlungen befindet, können derzeit keine weiteren Informationen im öffentlichen Teil der Sit-

zung mitgeteilt werden. Durch Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., wurde sodann der Antrag gestellt, die Beratung über den Verein im nichtöffentlichen Teil, unter dem TOP 6.2 – weitere Informationen – fortzusetzen. Gegen diese Vorgehensweise erhob sich Seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Weiterer Informationsbedarf bestand nicht, so dass die öffentliche Sitzung durch die stellvertretende Vorsitzende, Frau Rötsch, beendet wurde.

gez. Rötsch
stellv. Vorsitzende

gez. 
Schriftführer/in